

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 2. Juli 1921, nachm. 6 Uhr.

Werke von Joh. Seb. Bach

(1685—1750).

1. Präludium und Fuge für Orgel in A-moll.

(Peters, Bd. II.)

2. Zwei Oden aus dem Bach-Jahrbuch 1907.*)

(Bearbeitung von Otto Richter.)

Getrost, mein Geist, wenn Wind und Wetter trachen,
Lust und Verdruß, Gewölk und Sonnenschein,
Die schauet man in stetem Wechsel sein:
Ein jeder Sturm versenkt nicht unsern Achen.
Wer Rosen ohne Dorn ihm vor die Augen stellt,
Der kennet noch nicht recht den Garten dieser Welt.

Ich stimme jetzt ein Straßlied an,
Ein Straßlied, uns zu lehren,
Wie man so leichte straucheln kann
Und Gott vergißt zu ehren.
Wie man sich allzukul besleißt,
Den großen Tag, da Ruh' und Geist
Sich innig soll verbinden,
Zu ehren, gleich wie unsre Pflicht
Uns in die harten Herzen spricht:
Herr, laß uns Gnade finden!

Chr. S. v. Hoffmannswaldau.

3. Gemeinsamer Gesang (Mel. v. W. Weßwizer, 1661).

Mel.: Jesu, meines Lebens Leben —

Jesu, deine Gnadenquelle
Fließt so gern ins Herz hinein,
Deine Sonne scheint helle,
Denn du willst genossen sein;
Und bei aller Segensfülle
Ist dein Wunsch und ernster Wille,
Daß man, weil dein Brunnlein voll,
Unaufhörlich schöpfen soll.

E. S. Woltersdorf (Jauer, 1752).

Vorlesung, Gebet und Segen.

*) Echtheit noch nicht sicher verbürgt.

Bitte wenden!